

ZACK

ZEITUNG AUS der CHRISTUS KIRCHE

Ausgabe 145 · 7. September 2015



Foto: Klaus Neumeier mit Pia und Hannah im Jahr 2006

■ Ich sehe den entsetzten Blick der Jugendherbergsmutter vor mir, als wäre es letzte Nacht passiert: Mit dem Taxi kam sie von einer Feier in ihre JH vorgefahren – während wir gerade die Couchgarnitur aus der Empfangshalle ins Freie trugen. Ihr Mund stand offen, aber sie sagte kein Wort. Ihre Blicke verfolgten uns. Während ich innerlich fast vor Lachen platzte sagte ich aber nur ein Wort: „zurück“. Natürlich war das Möbelstück nicht gedacht, um bei Bier und Wein im Grünen zu stehen. Das wussten wir auch. Sie kam halt im falschen Moment. Ja, Väter können Lausbuben sein ...

Eine Erinnerung an unfassbar viele Vater-Kind-Erlebnisse auf meinen mehr als 30 Wochenenden. Auf den ersten Wegscheide-Wochenenden war ich noch mit Kinderwagen dabei gewesen. In der Burg von Oberreifenberg bin ich im Vater-Kind-Gottesdienst mehrmals als Goliat den Heldentod gestorben. Ich sehe das strahlende Gesicht meiner Tochter Pia vor mir, die beim Anstieg zur Weilburger Jugendherberge stolz einen müden Steffen Kreiling überholt – oder meine Hannah zusammen mit anderen Mädels unter einem Wasserfall beim Canyoning in Österreich. Und so geht es nicht nur mir: Für wie viele Väter sind solche Erinnerungen fest mit dem Heranwachsen der eigenen Kinder verbunden! Für wie viele Kinder sind die Vater-Kind-Wochenenden ein ganz selbstverständlicher Teil ihres Kinder- und Jugendlebens geworden! 81 Wochenenden gab es in den vergangenen 20 Jahren und auf den Seiten 9-12 berichtet eine vierseitige ZACK-Sonderausgabe davon.

Und 20 Jahre ist es ebenfalls her, dass die ARCHE NOAH als unsere neue Kita eingeweiht werden konnte – konkret sogar schon am 19. März 1995. Nicht mal zwei Jahre zuvor haben wir zusammen mit den Kindern den

ersten Spatenstich erlebt. Eine lange Tradition von evangelischer Kindergartenarbeit (seit 1844 in Bad Vilbel!) wird so seit 20 Jahren im Neubau weitergeführt. Auch hier war ich als Pfarrer seit den ersten Neubau-Überlegungen mit dabei. Tatsächlich haben wir ein tolles Gebäude an die Bergstraße gestellt. Und doch: Wer konnte ahnen, wie rasant sich die Kinder- und Familiensituation in den nächsten zwei Jahrzehnten entwickeln würde!?

Als erwähnte Hannah und Pia in unsere Kita gingen, da gab es um 12 Uhr noch ein großes „Hallo“ in den Gängen der Arche Noah, denn der überwiegende Teil der Kinder wurde vor dem Mittagessen abgeholt. Heute essen nahezu alle Kinder in der Kita, die Küche ist mehrfach erweitert worden, die Öffnungszeiten ebenso, pädagogische Konzepte sind nach der „Pisa-Katastrophe“ besprochen, beschlossen und in vielen Dingen umgesetzt worden. Nicht zuletzt die Bürokratie ist um ein Vielfaches (!) angewachsen – innerkirchlich und ganz allgemein. Bildungsplan, Kindeswohlgefährdung, erweiterte Führungszeugnisse und so weiter ... Und doch sollen vor allem Kinder nach wie vor einen Ort der Geborgenheit erleben, in ihren Stärken gefördert und in ihren Schwächen unterstützt werden, sollen von der Liebe Gottes zur Welt und zu ihnen ganz persönlich erfahren, sollen Freunde finden und lernen, mit Konflikten angemessen umzugehen. Unsere Kita ist äußerlich dieselbe wie vor 20 Jahren, und doch ist eine Kita heute etwas ganz, ganz anderes. Die Seiten 5-8 erzählen davon.

Tatsächlich hat sich in unserer Gesellschaft viel getan in den vergangenen Jahrzehnten. Auch in unserer Ev. Christuskirchengemeinde in Bad Vilbel. Noch ein Jubiläum: 25 Jahre war es im April her, dass Martina Radgen

(nach ihrem Anerkennungsjahr ebenfalls in unserer Gemeinde) fest als Gemeindepädagogin bei uns anfang. Auch hier kann ich von sooo vielen gemeinsamen Erlebnissen erzählen: natürlich aus ganz viel Alltagsmiteinander. Aber eben auch Konfiseminare und Heavenscamps, Kinderbibelwochen oder Sommerfreizeiten. Durchgequatschte Nächte in Haus Heliand, endlose Busfahrten mit der Jugendmitarbeitergruppe oder das Nutella-Erlebnis 1993 in Schweden: Wir hatten die hardcore-Nutella-Fraktion und die Aldi-Nusspli-Verfechter. Klar: jeder kann sofort „sein“ Produkt am Geschmack erkennen ... Mit den Mitarbeitern haben wir eines Nachts den Inhalt vertauscht – und jeder hat am Morgen kommentarlos aus „seinem“ Glas gefuttert! (ja ich weiß, jeder Leser denkt jetzt: „die schmecken doch wirklich anders“ – tun sie auch, aber beim gemeinsamen Freizeitfrühstück ist es trotzdem keinem aufgefallen!)

Viele gemeinsame Jahre und beinahe unendlich viele Erlebnisse ... Als Ev. Christuskirchengemeinde sind wir dankbar, dass wir so viel Kontinuität, so viel Engagement und Kreativität unter uns erleben dürfen. Gerade wo sich für Kinder, Jugendliche und Familien in unserer Gesellschaft so vieles verändert (hat), ist es gut, dass diese Zielgruppen in unserer Kirchengemeinde so stark im Blick sind. Wir sind SEHR dankbar dafür.

Wie Sie lesen, habe ich selbst in der „Arche Noah“, auf den „Vater-Kind-Wochenenden“ und zusammen mit Martina Radgen ganz viel erleben dürfen. Daher ein ganz persönlicher Dank an dieser Stelle – aber ausdrücklich auch als stv. Vorsitzender unseres Kirchenvorstandes: Herzliche Glückwünsche und ein ganz großes DANKE.

Ihr KLAUS NEUMEIER

Hinweis

Dies ist eine besondere ZACK: Die Seiten 5–8 sind eine Sonder-ZACK zum 20-jährigen Jubiläum unserer Kita Arche Noah – und die Seiten 9–12 desgleichen zum 20-jährigen Jubiläum der Vater-Kind-Wochenenden unserer Gemeinde!

Und dieser ZACK liegen zwei Dinge bei: Zum einen das **Kirche-anders-Jahresprogramm** für die neue Saison – und auch da feiern wir im Januar das 20-jährige Jubiläum! Zum anderen liegt eine Information mit Überweisungsträger des regionalen Diakonischen Werkes bei. Wenn Sie die dortige enorm wichtige Beratungsarbeit unterstützen möchten, freuen wir uns sehr.

- I N D I E S E R A U S G A B E
- 2 Festgottesdienst
Neues aus dem Kirchenvorstand
 - 3 VIP Martina Radgen
Flüchtlinge aus Eritrea erzählen
 - 4 **Passiert - notiert:**
Predigtreihe: „Die Geschichte: Israel und das gelobte Land“
Heavenscamp
Pfadfinder-Zeltlager
Teeniefreizeit in Südfrankreich
Kinderzeltfreizeit Leomühle
 - 5–8 **Sonderseiten:**
20 JAHRE
KITA ‚Arche Noah‘
 - 9–12 **Sonderseiten:**
20 JAHRE
Vater-Kind-Wochenenden
 - 13 **Freud und Leid**
in unserer Gemeinde
Seniorengeburtstage
 - 14 **Gemeindeadressen**
Regelmäßige Veranstaltungen
 - 15 **Gemeindekalender**
 - 16 **ZACK-Infoecke**



Leitbild

Getragen von der Liebe Gottes wollen wir miteinander unseren Glauben in einer lebendigen Gemeinde vielseitig und lebensnah gestalten. Im Auftrag und begleitet von Jesus Christus sind wir für alle Menschen offen und laden sie ein, den Weg des Glaubens mitzugehen. Dabei bringen wir die Vielfalt unserer Erfahrungen mit Gott und unsere jeweiligen Fähigkeiten ein.



Ein besonderer Treffpunkt Gottesdienst

In einem besonderen Treffpunkt Gottesdienst gab es kurz vor den Sommerferien viel zu feiern: Martina Radgen ist seit 25 Jahren Gemeindepädagogin in unserer Gemeinde (siehe dazu auch das Interview auf Seite 3), Doris Lange wurde nach fast 43 Jahren als Erzieherin aus der Kita in ihren wohlver-

dienten Ruhestand verabschiedet und mit Fabian Schmidt wurde ein Konfirmand in der Nidda getauft – zum ersten Mal ein christlicher Heliand-Pfadfinder und daher auch in der grünen Tracht der Pfadfinder unserer Gemeinde, die zum Evangelischen Jugendwerk Hessen dazugehören.



V.l.: Pfarre Klaus Neumeier, Kita-Leiterin Ruth Homann, Martina Radgen, Doris Lange, Kirchenvorstandsvorsitzender Werner Kristeller

Neues von der Kirchenmaus

Nun ist's aus mit der Maus! Zum letzten Mal meldet sich Ihre Kirchenmaus für Sie hier in der ZACK, um Ihnen die Neuigkeiten aus der Kirchenvorstandssitzung vor der Sommerpause zu übermitteln. Denn nach 12 Jahren wird Ihre Maus in Rente gehen. ☺

Gerne habe ich für Sie in der netten Runde der KirchenvorsteherInnen die Ohren gespitzt, um Sie auf dem Laufenden zu halten. Und das tue ich auch heute noch einmal. Folgendes gab es zu bedenken und zu beschließen:

Verwaltungsausschuss: Der KV stimmte zu, die „Zentrale Pfarreivermögensverwaltung“ erneut zu bevollmächtigen, die Kirchengemeinde in allen Grundstücksangelegenheiten zu vertreten.

Bauausschuss: Der Kirchenvorstand beschloss die Sanierung der Fassade und Fenster sowie Türen der Kita in Höhe von geschätzt 170.000 € und beauftragte den Bauausschuss mit der Vergabe an die dann vorgeschlagenen Firmen. Die Finanzierung teilen sich Stadt und Kirche.

Damit das Eingangsportal der Christuskirche abgedichtet wird, folgte der KV dem Vorschlag des Bauausschuss, der die Firma Permaton für brutto bis 8.000 € dazu beauftragt.

Finanzausschuss: Der Kirchenvorstand nahm die vorliegende Jahresrechnung 2014 zustimmend zur Kenntnis, vorbehaltlich der abschließenden Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes der EKH. Die Jahres-

rechnung schließt in Höhe von 1.693.999,19 € in Einnahmen/Ausgaben ausgeglichen ab. Der Kirchenvorstand entlastete den Vorsitzenden des KV sowie den Finanzausschuss und dankte ausdrücklich den Mitgliedern des Ausschusses für die intensive Arbeit.

Kirchenmusikalischer Ausschuss: Der Kirchenvorstand beschloss die Produktion einer CD der „Jesus House Band“ im Kostenrahmen von rund 3.500 €. Zur (zumindest teilweisen) Refinanzierung der Produktionskosten ist ein Verkauf der CDs in Gemeinden Bad Vilbel und Dortelweil mit einem Preis von ca. 10 € vorgesehen. Der Förderverein wird gebeten, das zu erwartende Defizit in Absprache mit der Gemeinde Dortelweil zu tragen.

Neben informativen Protokollen aus dem Familienausschuss, dem Jugendausschuss und dem Öffentlichkeitsausschuss gab es noch Beschlüsse zu personellen Angelegenheiten in der Kita.

Nach diversen Rückblicken und der Ankündigung, dass der Theologiestudent Axel Reiff im September ein Gemeindepraktikum absolvieren wird, ging die letzte Sitzung des „alten KV“ zu Ende.

Der Vorsitzende Werner Kristeller dankte allen ausscheidenden Menschen und Mäusen für ihre Mitarbeit.

So grüßt Sie zum letzten Mal herzlichst

IHRE KIRCHENMAUS



 **Park Apotheke**
Ines Poggenpohl

Frankfurter Straße 51-53
61118 Bad Vilbel
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8:00 bis 18:30 Uhr
Samstag
8:00 bis 14:00 Uhr

Tel. 0 61 01 / 58 29 03
www.park-apotheke-bad-vilbel.de

ab 1. Juni

 **Hannelore Lentz**
FUSSPFLEGE

 Ich komme auch gerne zu Ihnen nach Hause.
Termine nach Vereinbarung!

Hannelore Lentz Ritterstraße 5, 61118 Bad Vilbel
reg. Krankenschwester Tel: 06101 / 85091 od. 0162 / 8808924
Sterilisationsassistentin Mail: hannelore.lentz@gmx.de

 **AUTO-JÖRG GMBH**
Ihr FORD Partner in Bad Vilbel

Frankfurter Straße 167
Telefon: 06101 5868-0

www.autojoerg.de

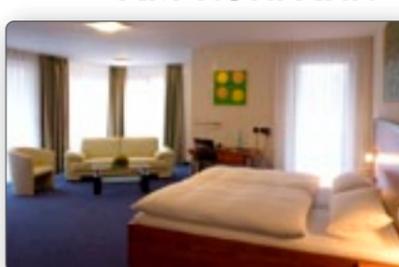
 **eat-and-fun**

- Ernährungsberatung und -therapie
- Vorträge, Fortbildungen, Präventionskonzepte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Anerkannt bei den Krankenkassen

Preungesheimer Weg 2 Tel. 06101 5568086
61118 Bad Vilbel Fax: 06101 5568088
E-Mail: eat-and-fun@t-online.de
Homepage: www.eat-and-fun.info

SYLVIA BECKER-PRÖBSTEL
Dipl.-Öcotrophologin

 **HOTEL AM KURPARK**

Tagungen Seminare Familienfeiern
Übernachten in ruhiger Stadtatmosphäre
Frühstücken im Café am Kurpark

Parkstraße 20 - 22 • 61118 Bad Vilbel • Telefon: +49 (0) 6101 - 600 700
Fax: +49 (0) 6101 - 600 707 • info@kurpark.de • www.kurpark.de

HERMANN ECKHARDT SÖHNE
DACHDECKERMEISTER

Inhaber Wilhelm Eckhardt jun.



Siesmayerstr.22 61118 Bad Vilbel
Tel: 06101 12222 Fax: 06101 12523
www.dachdecker-eckhardt.de

Gegr. 1899

Stephan Lehr
Gas - Wasser - Heizung und
Sanitärinstallations GmbH

Marktplatz 7 • 61118 Bad Vilbel
Telefon 06101 500066 • Telefax 06101 500067



 **1. Vilbeler Bestattungsinstitut**
Pietät **Schmidt**
Bestattungen aller Art
Überführungen zu allen Friedhöfen
Gesamtorganisation – Jederzeit erreichbar
Inh. Anette Schmidt & Martina Steinbrenner
www.schmidt-vilbel.de
Ritterstraße 25 • 61118 Bad Vilbel
Telefon 0 61 01/50 00 47 • Fax 50 00 48

Schmidt Schreinerei Ritterstraße 25
61118 Bad Vilbel
☎ 0 61 01/50 00 47
www.schmidt-vilbel.de

- Türen aller Art • Fenster - Verglasungen
- Wand- und Deckenverkleidungen
- Parkett- und Laminatverlegung
- Möbelfertigung • Reparaturen von Glas- und Einbruchschäden

offener Grill
Buffet
Familienfeiern
Partyservice

 **蒙古大酒樓**
Restaurant Mongolei

Täglich geöffnet:
11.30 – 15.00 +
17.30 – 23.30 Uhr

Frankfurter Str. 148 • 61118 Bad Vilbel • Tel. (061 01) 98 71 14 • Fax 98 71 16
www.restaurant-mongolei.de

VIP Martina Radgen

ZACK spricht heute mit Martina Radgen, die im April ihr 25-jähriges Dienstjubiläum als Gemeindepädagogin in der Christuskirchengemeinde Bad Vilbel feierte.

ZACK: Liebe Martina, war Gemeindepädagogin von Anfang an dein Berufsziel?

M.: Nein, ursprünglich nicht. Einer meiner Leistungskurse zum Abitur war zwar Religion, der andere aber Mathematik. Und genau das wollte ich eigentlich studieren. Ein Umdenken bewirkte mein freiwilliges soziales Jahr, das ich nach dem Abitur im Evangelischen Jugendwerk (EJW) in Frankfurt absolvierte. Da merkte ich, dass mir Religion, also Glaube und Kirche, mehr bedeuteten als gedacht und dass es Spaß macht, junge Menschen für den Glauben zu begeistern. Und so schrieb ich mich kurzerhand an der Evangelischen Fachhochschule in Darmstadt in das Fach Gemeindepädagogik ein. Das Studium entsprach in etwa dem Studium der Sozialpädagogik, ersetzte aber den juristischen Teil, also den ganzen Bereich der Sozialgesetzgebung, durch einen theologischen Teil.

ZACK: Und nach dem Studium bist du direkt zu uns in die Gemeinde gekommen?

M.: Ja, schon mein Anerkennungsjahr habe ich unter Anleitung des damaligen Gemeindepädagogen Roland Bonaventura hier in der Christuskirchengemeinde gemacht. Dafür gab es zwei gute Gründe: Die möglichen Alternativen im Altdekanat Bad Vilbel, nämlich Harheim oder Nieder Erlenbach, sprachen mich aus persönlichen Gründen nicht an und zum anderen hatte ich die Christuskirchen-Gemeinde schon 1985 im Zuge einer Freizeit auf der Leomühle kennen gelernt. Im Anerkennungsjahr begeisterte ich mich vor allem für die vielen Möglichkeiten, die die

Christuskirchengemeinde mir als Berufsanfängerin bot. Vor diesem Hintergrund habe ich auch gern zugesagt, als mich die Kirchenvorstandsmitglieder Durth und Ruhbach fragten, ob ich die Nachfolge von Roland Bonaventura als Gemeindepädagogin antreten wolle. Dieser hatte zwischenzeitlich gekündigt, genervt von den seinerzeitigen Querelen im Kirchenvorstand.

ZACK: Zu dieser Zeit warst du also bei der Christuskirche angestellt und nicht, wie heute, beim Dekanat.

M.: Richtig, allerdings „belastete“ ich nicht den Gemeindehaushalt, sondern wurde aus einem sogenannten Stellenergänzungsstock der EKHN bezahlt, der speziell für alle in der Kinder- und Jugendarbeit tätigen Mitarbeiter der EKHN-Gemeinden rund um Frankfurt geschaffen worden war. Die Angliederung der Gemeindepädagogen an das Dekanat erfolgte erst 2004/5. Seit dem bin ich zu 80 % meiner Arbeitszeit vom Dekanat an die Christuskirchengemeinde ausgeliehen, wofür die Gemeinde an das Dekanat gewissermaßen eine Leihgebühr zahlt, die erfreulicherweise unser Förderverein übernimmt.

ZACK: Mit welchen Arbeitsschwerpunkten hast du denn in unserer Gemeinde angefangen?

M.: Mein Start am 15. April 1990 lag acht Wochen vor dem Beginn der großen Ferien. Roland hatte seine Projekte auslaufen lassen und für mich lohnte es sich nicht, in diesen paar Wochen etwas Neues anzufangen. So traf es sich gut, dass ich Zeit hatte, mich auf Bitten von Tobias Utter mit um eine Delegation aus Südafrika zu kümmern. Das war der Beginn meines zweiten Standbeines in der Gemeinde, die Mitgliedschaft im Ausschuss Partnerschaft und Ökumene. Meine gemeindepädagogische Arbeit

Porträt

Martina Radgen
geboren am 29. Juli 1964
in Frankfurt
verheiratet
keine Kinder
wohnt seit Juli in Bad Vilbel



Porträt

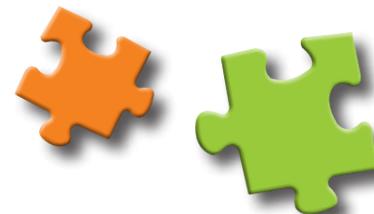
startete ich im Vorbereitungsteam für den Kindergottesdienst und der Begleitung eines bestehenden offenen Jugendtreffs. Heute leite ich die Vorbereitungsteams für Gottesdienste für Kinder KidsTreff und KICK, außerdem unsere Jungschar OASE, eine Mädchenwerkstatt, Konfi- bausteine und Freizeiten, natürlich alles gemeinsam mit jugendlichen Ehrenamtlichen. Außerdem arbeite ich in einigen Bereichen der Familienarbeit mit und organisiere unsere recht komplexe Konfirmandenzeit. Besonders begeistern kann ich mich aber auch für technische Belange der Gemeinde, besonders im Bereich der Veranstaltungstechnik für kleinere Veranstaltungen.

Ein ganz besonderes Anliegen ist mir die Kooperation aller Bad Vilbeler Gemeinden im Kinder- und Jugendbereich, beispielsweise in der Konfirmandenarbeit. Hier lassen sich mit Sicherheit

Kräfte bündeln und Synergien nutzen zum Wohl der Konfirmanden und aller beteiligten Gemeinden. Ein erstes positives Zeichen der Kooperation war das Heavenscamp in diesem Sommer, an dem Jugendliche aus allen Vilbeler Gemeinden teilgenommen haben.

ZACK: Vielen Dank, liebe Martina, für das Gespräch. Wir hoffen sehr, dass deine Kooperationsbemühungen zum Wohle aller Beteiligten Früchte tragen werden und wünschen dir Gottes reichen Segen für deine weitere Arbeit bei uns.

Das Gespräch führte Michael Kindsvater.



„Nur Willkür und Gewalt“ – Flüchtlinge aus Eritrea erzählen

■ Sie sind glücklich. Gerade haben Ali und Nuguse ein Fahrrad bekommen und das verstärkt ihre Mobilität enorm. Mit ihrem Freund Sltan sitzen sie vor mir und erzählen von ihrem Land Eritrea und ihrer Flucht. Ein langer Weg liegt hinter ihnen: Sudan, die Wüste, Libyen, dann im Boot über das Mittelmeer, Italien und schließlich Deutschland. Sie waren 2-3 Jahre unterwegs und haben Dinge erlebt, die sich die meisten von uns lieber gar nicht vorstellen möchten.

Auf dem Entwicklungsindex der UN belegt das ostafrikanische Land Eritrea Platz 181 von 186 Staaten. Es herrschen Unterernährung und Massenarmut und es gibt keinerlei Rechtsstaatlichkeit. Willkürliche Gewalt, Verfolgung, Verhaftung, Folter und Hinrichtungen sind an der Tagesordnung.

Eritrea schottet sich völlig ab. Medienvertretern und selbst der UN werden Visa verweigert. 6, 5 Millionen Einwohner zählt das Land, aber rund 3000 Menschen fliehen jeden Monat aus ihrer Heimat, weil sie für sich keinerlei Hoffnung für ihre Zukunft sehen. So auch die drei Flüchtlinge. Ali war 17, als er ging. Die anderen beiden haben Familien zurückgelassen, Frauen und

Kinder, die sie nachholen wollen, sobald die Anerkennung erfolgt ist. Bei Nuguse ist das bereits der Fall, nun sucht er eine Wohnung und Arbeit als Installateur.

Es ist schwer in Eritrea, sich der Militärmacht des Diktators Isaias Afewerki zu entziehen. Seit dem Einmarsch seiner Guerilla-Armee 1991 in die Hauptstadt Asmara herrscht Afewerki mit eiserner Faust. Das Militär beherrscht alle Bereiche der Gesellschaft. Das Schulabschlussschuljahr findet bereits im Militärcamp Sawa statt. Damit beginnt quasi der verpflichtende und unbefristete Wehrdienst für Männer und Frauen. „Wir wurden oft wie Sklaven gehalten. Ohne Lohn mussten wir Häuser für hohe Militärs bauen. Die hatten in jeder großen Stadt eines“, erzählt Sltan. Flüchtlinge und Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International berichten darüber hinaus von brutalen Folterungen innerhalb des Militärs.

Wegen Spitzeleien, so Sltan, müsse man ständig auf der Hut sein. Eine offizielle Opposition oder gar freie Presse sei nicht vorhanden. Nur allzu leicht gerate man in den Verdacht, den Erzfeind Äthiopien und den Umsturz der Regierung zu unterstützen. Und dann ist man ganz

schnell verhaftet. Die evangelikale Missionsgesellschaft Open Doors berichtet auch von über 2.900 verfolgten Christen, die „aufgrund ihres Glaubens in Polizeistationen, Militärlagern oder Schiffscontainern unter unmenschlichen Bedingungen eingesperrt seien.“ (Wikipedia)

„Alles ist so hoffnungslos. Deshalb fliehen junge Leute wie wir, wenn sie nur irgend können.“ sagt Ali. Er ist gerade mal 20, dieser fröhliche und höfliche junge Mann. Eritreer werden nicht in ihre Heimat abgeschoben, aber eben hat Ali die Nachricht von der Ausländerbehörde erhalten, er müsse aufgrund des Dublin III – Abkommens nach Italien zurück. Nur drei Tage war er dort, ehe er mit dem Zug weiter nach München fuhr. „Ich möchte in Deutschland bleiben, weil mein Ziel von Anfang an Deutschland war. Hier gibt es gute Bildung und die Menschenrechte werden geachtet“ hat er bei seiner Erstbefragung in Gießen gesagt. Nun sieht es so aus, als würde ihm sein Traumland beides verweigern.

HARTMUTH SCHRÖDER



Quelle: <http://www.weltkarte.com/afrika/eritrea/online-karte-eritrea.htm>

Predigtreihe – Die Geschichte: Israel und das gelobte Land

■ Das Oberthema ist: „Die Geschichte: Israel und das gelobte Land“. Am letzten Juliwochenende, also mit Ferienbeginn startete Ulrike Mey in den Gottesdiensten mit der Geschichte von Josua, dem Nachfolger Moses und der Eroberung von Jericho. Begonnen wurde sowohl im Gottesdienst als auch an den darauf folgenden Gesprächsabenden mit einem Filmcartoon, zuerst Wiederholung der letzten Geschichte und dann das an dem Tag aktuelle Kapitel. In der darauffolgenden Woche fand dann ein „Was Dir gut tut Abend“ statt, an dem in einer Tischrunde mit Getränken und einer Kleinigkeit zu essen das Thema vertieft wurde. In angeregter Runde wird diskutiert und Hintergründe können erfragt werden. So ist dann auch der Ablauf in den folgenden Wochen. Das zweite Kapitel handelte vom Buch der Richter, einem inhaltlich nicht so bekannten Text. Wie auch schon bei Josua liest

man, dass das Leben damals nicht friedlich war und auch Gott in die Kriege seines Volkes Israel involviert war. Damit soll die Allmacht Gottes gezeigt werden. Man muss auch wissen, dass die einzelnen Kapitel der Bibel nicht etwa chronologisch aufgeschrieben wurden, sondern teilweise erst im Rückblick, manchmal Jahrhunderte später. Dadurch fließen auch immer Interpretationen späterer Generationen in die Texte ein. Im Buch Rut geht es um eine junge Frau, die nach dem frühen Tod ihres Ehemannes mit ihrer Schwiegermutter in deren Herkunftsland zurückkehrt und dort als Fremde eine Heimat findet. Das ist vor allem für die Geschichte wichtig, da sie dort mit ihrem zweiten Mann zur Vorfahrin König Davids wird. In den weiteren Kapiteln hören wir dann auch von König Saul und König David.

BRITTA BETZ

Heavenscamp

■ Bad Vilbel ist bunt – und richtig heiß ...! Das galt fürs siebte Heavenscamp mit über 100 Campern im Burgpark am ersten Juliwochenende. Völbeler Religionen, Menschen mit unterschiedlichen Lebensentwürfen und solche mit körperlichen Einschränkungen – sie alle waren als Gesprächspartner auf dem Camp. Ganz unterschiedliche Workshops luden am Samstag zu Aktivitäten ein. Einige besuchten Hitradio FFH, andere sangen im Projektchor, übten erste Griffe auf der Gitarre, gestalteten Jutebeutel oder bemalten sich mit indischen Hennatatoos. Eigens fürs Camp aufgebaut worden war der große Kletterturm des Ev. Jugendwerkes Hessen. In der Mittagshitze gab es ein besonderes Event: Mit 800 Liter pro Minute schoss die Freiwillige Feuerwehr eine Wasserwand auf die Wiese und lud zu kaltem, nassen Spaß ein! Offen eingeladen worden war zum Konzert der beiden Jugendbands „Believe in God“ (BiG) und „Jesus House Band“ unter den Bäumen nahe der Mulde. Im Abschlussgottesdienst sprachen Nina Zorbach (Jugendmitarbeiterin aus



Dortelweil) und Pfarrer Klaus Neumeier über Gottes Freude an der Vielfalt seiner Schöpfung. Sie erinnern an den Regenbogen als Zeichen der Bewahrung am Ende der Noahgeschichte, der selbst diese Buntheit zwischen Himmel und Erde darstellt. Viele Campbesucher hatten sich zusätzlich zum Gottesdienst eingefunden und genossen trotz der Hitze den Schatten des Burgparks. In guter Tradition ließen die Jugendlichen am Ende Luftballons mit Segenswünschen für die Finder der Karten in den Himmel steigen – und sind gespannt auf Antworten aus nah und fern.

LUTZ ROSENKRANZ



Pfadfinder-Zeltlager



„Segelt mit uns um die Welt! Spürt die Freiheit zur See, nichts anderes zählt!
Werft alle Sorgen nun fort, denn der Retter der Welt ist an Bord!“

Weiter klingen die Lieder in den Ohren wie die Erinnerungen an das Zeltlager im Bayrischen Wald. Dieses Jahr nicht irgendein Zeltlager unserer Pfadfinder, sondern das Bundeslager der Heliand-Pfadfinderschaft. Eine Stadt aus Zelt und Stoff bot sich dem Anblick des Lagerteams. Die Entdeckung der Welt war das Thema und Neun Eisbären aus der Bad Vilbeler Sippe Ulrich Zwingli machten sich auf unter der Flagge der Lilie die Welt zu entdecken. Nach den ersten drei Tagen auf dem sogenannten Haik, die wir jeweils mit Kanufahren, Geocachen



Teeniefreizeit in Südfrankreich 2015

■ „Können wir nicht verlängern?“ – mit dieser viel gestellten Frage am Abreisetag blicken wir auf 11 tolle, lustige und ereignisreiche Tage Teeniefreizeit in Südfrankreich zurück, die uns allen noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Mit 25 TeilnehmerInnen und 5 MitarbeiterInnen waren wir eine super Gruppe, die sich bei Kennenlernspielen, Gesprächsgruppen und kreativen und sportlichen Angeboten schnell kennen gelernt hat. Bei guten Gesprächen, einer Mountainbike-Tour, einem Süßigkeitenabend, viel Sonne, Strand, Pool und Meer und Andachten ist schnell eine lustige Stimmung und gute und enge Gemeinschaft entstanden. Spaß stand ganz oben und wir haben viel zusammen gelacht. Dem konnte dann auch die ein oder andere Stumböe oder ein

Gewitter mit Starkregen keinen Abbruch tun. Etwas Besonderes war der Ausflug in die Festung von Carcassonne, ebenso aber auch die Gesprächsgruppen, in denen sich dieses Jahr alles um Musik drehte. Durch verschiedene Lieder kamen wir über „Gott und die Welt“ ins Gespräch und haben unseren Glauben und Alltag damit verbunden. Auch die Andachten am Strand haben zum Nachdenken angeregt und wurden mit einer anschließenden Abkühlung im Meer zum schönen Tagesabschluss. Ein weiteres Highlight waren wohl auch die abendlichen „Stehparties“ der TeilnehmerInnen, die sich „heimlich“ zum Quatschen vor den Zelten trafen und so die Tage um die eine oder andere Gesprächsrunde erweiterten und zu einer unvergesslichen Zeit in Südfrankreich gemacht haben!

Unterwegs mit Paulus – Die Kinderzeltfreizeit Leomühle war ein tolles Reiseziel!

■ Unter dem Motto „Komm mit auf die Reise“ zelteten 42 Kinder und 11 Mitarbeiter auf dem malerischen Gelände der Leomühle in Bad Zwesten. Im Bibelerlebnisprogramm stand die neugierige Katze Paula im Mittelpunkt. Sie wollte unbedingt mit Paulus und Timotheus auf Reisen gehen, um vielen Menschen in vielen Städten von Gottes Liebe zu erzählen. Und dabei hat sie wirklich viel erlebt. Oft wurden sie freudig empfangen, ein anderes Mal landeten sie sogar im Gefängnis. Aber gemeinsam haben sie jedes Abenteuer gut überstanden.

Neben dem Bibelerlebnisprogramm gab es auf der Freizeit viele unterschiedliche Programmpunkte wie kreatives Basteln, Rallyes und Modenschau, Sport sowie Filmabend und Stockbrot. Natürlich durfte auch der Besuch der Karl-May-Festspiele in Elspe nicht fehlen. Und für einfach mal entspannen blieb immer noch genug Zeit. Jetzt steht schon bei vielen fest: „Nächsten Sommer bin ich wieder dabei.“ Das Mitarbeiterteam hat die Zeit mit den Teilnehmern ebenfalls sehr genossen und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



und dem Aufbau und Klettern eines Niedrigseilparcours verbrachten, ging es auf dem Lager nicht nur darum, in acht Entdeckungsnationen Columbus oder Vespucci zu bekräftigen, wer der „wahre“ Entdecker sei, sondern auch sich selbst und den Glauben zu entdecken. – Wer ist mein Nächster und wem bin ich der Nächste? Wer die Welt entdecken will muss auch „Ehrfurcht vor dem Leben“ haben, was uns der Sippenpatron der neuausgerufenen Sippe „Albert Schweitzer“ gelehrt hat.

Ebenso gab es das lebendige Lagerleben mit viel Emotionen in Sportwettkämpfen der Pfadfindersportarten, Burgenkampf, Barlauf, Speersport und ganz besonders viel Ringspiel, zahlreiche Workshops in denen sich Neues und Kreatives erschaffen ließ und den abendlichen Singerunden am

Lagerfeuer. Für die Abendandacht versammelten sich über 200 Pfadfinder in unserer selbstgebauten Arena, um den Abend mit Lobpreis ausklingen zu lassen. Wer danach noch nicht ins Bett wollte, konnte sich in unserer liebevoll gestalteten „Pinte“ mit einem heißen Kakao, Tee oder exotischen Saftgetränken die abendlichen freien Stunden mit Improtheater, Poetryslam und Bulabandmusikjam die Zeit vertreiben oder am Casino-Royale Abend auf sein Glück setzen.

Ich stellte meine Petroleumlampe auf eine kleine Flamme, um den unbeschreiblich schönen, ungestörten Sternenhimmel zu betrachten. Die Nachtwache trifft sich am Fahnenmast!

Sascha Schirmmacher

Die Christuskirche

steht mit Gemeindezentrum, Gemeindebüro, Jugendräumen und Sozialstation im Grünen Weg.

Treffpunkt Gottesdienst:

sonntags 10.30 Uhr in der Christuskirche mit Kids Treff und JAC-Konfirmandengottesdienst außerhalb der Schulferien

Fahrdienst:

Abfahrt 10 Uhr am Quellenhof

Abendgebet mit Liedern aus Taizé:

jeden Dienstag, 19 Uhr außerhalb der Schulferien

Offene Christuskirche

mo. – do. 10-16 Uhr
freitags 10-15 Uhr geöffnet

Die Auferstehungskirche

Auf dem Friedhof Lohstraße

Abendgottesdienst:

samstags 16.30 Uhr

Fahrdienst zum Gottesdienst:

Abfahrt 16 Uhr am Quellenhof

Offene Auferstehungskirche:

Samstag 10 Uhr bis zum Abendgottesdienst um 16.30 Uhr und sonn- und feiertags von 12-18 Uhr

Seniorenangebote:

Gesprächskreis im Quellenhof: Letzter Do. im Monat, 15 Uhr
Seniorenfeiern mit besonderer Einladung (Juli / August entfällt)

Gemeindebücherei:

dienstags, 8-10 Uhr
in der „Arche Noah“

Angebote für Erwachsene:**Hauskreise**

Regelmäßige Treffen an verschiedenen Wochentagen, ca. alle 2-4 Wochen

Theologische Gespräche

Offene Gesprächsabende im Gemeindezentrum
Mittwochs, einmal im Monat (mit besonderer Ankündigung)

Kurse der Ev. Familienbildung

Angebote nach Programmheft. Auskunft: 06031 - 1627800

Diakonie:

Bezirksmitarbeiterkreise in allen Bezirken bei den Pfarrern
Besuchsdienst
Behindertenkreis n. Absprache
freitags 17.30 Uhr

Kleiderkammer:

dienstags von 10.30 bis 11.30 Uhr geöffnet

**Kirchenmusik:**

Kantorei mo. 20.00 Uhr
Spatzenchor mi. 15.00 Uhr, ab 4 Jahre
Kinderchor mi. 16.00 Uhr, ab 7 Jahre
Jugendchor do. 17.30 Uhr, ab 12 Jahre
Gospeltrain do. 20.00 Uhr, ab 18 Jahre

Angebote für Kleinkinder**Krabbelgottesdienste**

ca. mtl. sonntags 10.45 Uhr

Eltern-Kind-Kreise

n. Absprache

Gesprächsabende

(Erziehung, Gesundheit u. dgl.)

Angebote für Kinder**Treffen**

mit besonderer Ankündigung

OASE

Kindergruppe ab 6 Jahre
freitags 15.00 Uhr

HELIAND PFADFINDER

ab 10 Jahre, freitags 16.30 – 18.30 Uhr

Angebote für Jugendliche

Workshops und Freizeiten

nach besonderer

Ankündigung

ab 14 Jahre, 14-tägig

mittwochs 15.30 Uhr Mädchenwerkstatt

ADRESSEN / Pfarrämter:**Süd:**

Pfrin. Ulrike Mey

Kurt-Moosdorf-Str. 32

Tel. 85030 · Fax 809431

ulrike.mey@christuskirchengemeinde.de

Mitte:

Pfr. Dr. Klaus Neumeier

Grüner Weg 2,

Tel. 12 83 82 · Fax: 1 24 11

klaus.neumeier@christuskirchengemeinde.de

Nord:

Pfr. Ingo Schütz

Tel. 50 56 30 28

ingo.schuetz@christuskirchengemeinde.de

Familienbildung:

Zentrale in Bad Nauheim

Tel. 06031 - 1627800

Gemeindebüro:

Sabine Herth

Grüner Weg 4 (links hinter der Kirche)

Tel.: 8 53 55 · Fax: 1 24 11

Mo. Di. Mi. + Fr

9-12 Uhr

Do.

15-17 Uhr

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Werner Kristeller

Am Hohlgraben 18, Tel. 06101-87866

Gemeindepädagogin:

Martina Radgen (Gemeindebüro)

martina.radgen@christuskirchengemeinde.de

Gemeindereferent:

Thorsten Mebus (Gemeindebüro)

thorsten.mebus@christuskirchengemeinde.de

Klassische Kirchenmusik:

Geraldine Groenendijk (Gemeindebüro)

geraldine.groenendijk@christuskirchengemeinde.de

Hausmeister:

Alex Linke (über Gemeindebüro)

Adnan Sahin

Kindertagesstätte „Arche Noah“:

Leiterin: Ruth E. Homann

Bergstraße 79, Tel. 8 49 57

Büro: Mo.-Fr. 7.30 - 10 Uhr

Do. 14-16 Uhr

kitaarchenoah@christuskirchengemeinde.de

Diakoniestation Bad Vilbel**Ev. Kirchlicher Zweckverband**

Leitung: Jürgen Kremer, Tel. 8 50 53

info@diakoniestation-badvilbel.de

Internet: www.diakoniestation-badvilbel.de

Betreuung der Mitglieder:

Sabine Herth, Tel. 06101-347071

Christuskirche im Internet:

www.christuskirchengemeinde.de

e-mail: info@christuskirchengemeinde.de

Spendenkonto: Ev. Christuskirchengemeinde

Kto.-Nr. 1123491 · BLZ 50190000 (FVB)

IBAN: DE86 5019 0000 0001 1234 91

BIC: FFBVDE33XXX

Kraftvoll heißt hier mit Schmagges.
Mineralwasser heißt hier hassia.

Kurze Transportwege,
gut für die Umwelt

hassia. Das Original aus Hessen.

Dr. Steffen Knauer
Zahnmedizin - Oralchirurgie
Implantologie - Parodontologie

Friedberger Str. 191
Brunnenkarree
61118 Bad Vilbel-Dortelweil

Patientenparkplätze stehen vor der Praxis zur Verfügung

Tel.: 0 61 01 / 40 66 94
Fax: 0 61 01 / 40 66 95
www.zahnarztpraxis-knauer.de

Mo | Di: 8.00-14.00 Uhr
Mi | Do: 12.00-20.00 Uhr
Fr: 12.00-19.00 Uhr und n.V.

BEST PARTNER **SCHUH schmitt**
Mode · Wellness · Orthopädie
ZEIT FÜR EINEN GUTEN SCHUH

**Orthopädie-Schuhtechnik
in Bad Vilbel**

Wir fertigen in eigener Werkstatt: Individuelle Einlagen, Schuhzurichtungen (Veränderung am Schuh), Orthopädische Maßschuhe, Kompressionsstrümpfe, Schuhreparaturen.

Persönliche Beratung, kostenlose Fußscan-Analyse.

Schauen Sie bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

61118 BAD VILBEL | FRANKFURTER STRASSE 100 | TEL: 06101-500 140

SEPTEMBER

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder,
so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.
(Matthäus 18, 3)

Samstag, 12. September

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche mit Taufen
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier
Predigt: „wirklich sorglos leben?“
20.00 Uhr Konzert im Gemeindezentrum mit „Maramor“

Sonntag, 13. September

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst family
mit Einführung neuer Mitarbeiter und Begrüßung
der neuen Vorkonfirmanden
mit Kidstreff
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier
Thema: „Mein Fenster zum Himmel“
Musik: Orgel und Band „BeOne“
10.45 Uhr Krabbelgottesdienst mit Taufe und Taferinnerung:
„Lebendiges Wasser“

Montag, 14. September

16.30 Uhr Kita-Begrüßungsgottesdienst der neuen Kinder

Mittwoch, 16. September

20.00 Uhr Theologischer Abend: Über den Tod (aus biblischer Sicht)

Freitag, 18. September

19.00 Uhr Crossroad-Jugendgottesdienst in Massenheim
im Gemeindezentrum Hainstraße
„An Gott glauben – Langeweile vorprogrammiert?“

Samstag, 19. September

Ab 11 Uhr: **20 Jahre Vater-Kind-Wochenenden**
(Festprogramm siehe Seiten 9-12)
16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche
mit Abendmahl
Pfarrer Ingo Schütz
Predigt: „Gibt es ein Leben vor dem Tod?“

Sonntag, 20. September

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst
mit Kidstreff und JAC
Pfarrer Ingo Schütz
Predigt: „Gibt es ein Leben vor dem Tod?“
Musik: Orgel
15.00 Uhr Friedhofsführung im Rahmen der Stadtführungen
(siehe Seite 16)

Mittwoch, 23. September

16.00 Uhr bis 17.30 Uhr Elternsprechstunde mit Jutta Fenske
20.00 Uhr Christus-Kino: Gezeigt wird eine Auswahl kurzer Filme
„Über den Tod“

Donnerstag, 24. September

15.00 Uhr Gesprächskreis mit Hartmuth Schröder im Quellenhof

Samstag, 26. September

14.00 Uhr **Kita Arche Noah Jubiläumsfest:
20 Jahre „Arche Noah“**
(siehe Seiten 5-8)
16.30 Uhr Kein Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche
ab 18.00 Uhr Nacht der Kirchen (siehe Seite 16)

Sonntag, 27. September

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst mit Taufen
mit Kidstreff und JAC
Pfarrer In Ulrike Mey
Predigt: „Arroganz – eine ganz neue Seite an Jesus?“
Musik: Band „BiG“

OKTOBER

Haben wir Gutes empfangen von Gott
und sollten das Böse nicht auch annehmen?
(Hiob 2, 10)

Samstag, 3. Oktober

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche
Gemeindereferent Thorsten Mebus
Predigt: „Du Narr! – das Geschenk der Abhängigkeit“

Sonntag, 4. Oktober

11.00 Uhr Erntedankgottesdienst in den Streuobstwiesen
unter Mitwirkung der Stadtkapelle
Pfarrer In Ulrike Mey
Predigt: „Vorratskammern“
18.00 Uhr Klavierkonzert Yuka Pirschel in Dortelweil in der Arche

Donnerstag, 8. Oktober

15.00 Uhr Offenes Singen mit Udo Lorenz, nicht nur für Senioren

Samstag, 10. Oktober

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche
Predigt: „Befreit von geistlicher Lähmung“
Prädikant Arndt Faludi

Sonntag, 11. Oktober

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst
mit Kidstreff und JAC
Prädikant Arndt Faludi
Predigt: „Befreit von geistlicher Lähmung“
Musik: Orgel, Band
18.00 Uhr Orgelkonzert mit Simon Harden
und dem Purcell Brass-Ensemble (siehe Seite 16)

Dienstag, 13. Oktober

20.00 Uhr Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Mittwoch, 14. Oktober

16.00 Uhr bis 17.30 Uhr Elternsprechstunde mit Jutta Fenske

Samstag, 17. Oktober

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche
mit Abendmahl
Prädikant Hartmuth Schröder
Predigt: „Du bist mehr“

Sonntag, 18. Oktober

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst
ohne Kidstreff und JAC
Prädikant Hartmuth Schröder
Predigt: „Du bist mehr“
Musik: Orgel
10.45 Uhr Krabbelgottesdienst
13.00 Uhr Führung „Luthers Meisterwerk“ im Bibelhaus (siehe Seite 16)

Samstag, 24. Oktober

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche mit Taufen
Pfarrer In Ulrike Mey
Predigt zum Lied „Der Mond ist aufgegangen“

Sonntag, 25. Oktober

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst mit Taufen
ohne Kidstreff und JAC
Pfarrer In Ulrike Mey
Predigt zum Lied „Der Mond ist aufgegangen“
Musik: Orgel

26. Oktober bis 30. Oktober

Altkleidersammlung für Bethel –
Kleidersäcke können im Gemeindezentrum abgegeben werden

27. Oktober bis 1. November

Kinderbibelwoche (siehe Seite 16)

Donnerstag, 29. Oktober

15.00 Uhr Gesprächskreis mit Hartmuth Schröder im Quellenhof

Samstag, 31. Oktober

18.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag
mit Tischabendmahl im Saal der Christuskirche
Pfarrer Ingo Schütz
Predigt: „Hier stehe ich und kann nichts anderes.
Irtümer über Luther & was sich daraus lernen lässt“

NOVEMBER

Erbarmt euch derer, die zweifeln.
(Judas 22)

Sonntag, 1. November

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst family
zum Abschluss der Kinderbibelwoche, ohne Kidstreff und JAC
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier und das Team der Kinderbibelwoche
Musik: Jugendband „BiG“

Dienstag, 3. November

19.30 Uhr bis 21.30 Uhr Familienbildung:
Kraftreserven – Energieräuber und -spender

Mittwoch, 4. November

19.30 Uhr Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Freitag, 6. November

19.00 Uhr Crossroad-Jugendgottesdienst
im Gemeindehaus ARCHE in Dortelweil:
„Segen – wie kann ich anderen gut tun?“

Samstag, 7. November

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier
Predigt: „Denn wir haben hier keine bleibende Statt“
(Hebr. 13,14) – zum Text des Deutschen Requiems
von Johannes Brahms

Sonntag, 8. November

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst mit Einführung
von Geraldine Groenendijk
mit Kidstreff und JAC
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier
Musik: Orgel, Kantorei
Predigt: „Denn wir haben hier keine bleibende Statt“
(Hebr. 13,14) – zum Text des Deutschen Requiems
von Johannes Brahms
16.45 Uhr KICK „tierisch biblisch“
17.00 Uhr Kirche anders
Thema: „Von Glucken und Raben –
Erziehung zur (Un)Selbständigkeit“

Dienstag, 10. November und 24. November

20.00 Uhr „Mein Kind und der liebe Gott“ –
3 Gesprächsabende für Eltern (siehe Seite 16)

Mittwoch, 11. November

16.30 Uhr Gottesdienst zum St. Martins-Umzug der Kita Arche Noah
20.00 Uhr Christus Kino „Wie im Himmel“

Donnerstag, 12. November

15.00 Uhr Offenes Singen mit Udo Lorenz, nicht nur für Senioren

Samstag, 14. November

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche
zum Volkstrauertag
Pfarrer Ingo Schütz
Predigt: „Nun ist groß' Fried' ohn' Unterlass – oder was?!“

Sonntag, 15. November

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst family
Pfarrer Ingo Schütz
Predigt: „Ich sehe was, was du nicht
Musik: Band
18.00 Uhr Konzert Ev. Kantorei Requiem von Brahms (siehe Seite 16)

Montag, 16. November bis Sonntag, 22. November

Offene Auferstehungskirche 10.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch, 18. November

19.00 Uhr Zentraler Gottesdienst zum Buß- und Bettag in Bad Vilbel
auf dem Heilsberg: Heilig Geist Gemeinde
16.00 Uhr bis 17.30 Uhr Elternsprechstunde mit Jutta Fenske

Samstag, 21. November

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche mit Abend-
mahl und Verlesung der Verstorbenen des vergangenen Jahres
sowie mit thematischen Schwerpunkt: Trauer (Angehörige
von Verstorbenen sind besonders eingeladen)
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier
20.00 Uhr Feiert Jesus! – Lobpreisabend (siehe Seite 16)

Sonntag, 22. November

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst mit Abendmahl und Verlesung der
Verstorbenen des vergangenen Jahres, mit Kidstreff und JAC
Pfarrer In Ulrike Mey
Predigt: „Der gute Hirte?“
Musik: Orgel, Band „BeOne“
10.45 Uhr Krabbelgottesdienst in der Auferstehungskirche (!):
„Leben für immer“

Mittwoch, 25. November

20.00 Uhr Christus Kino „Eine mörderische Entscheidung“

Donnerstag, 26. November

15.00 Uhr Gesprächskreis und Abendmahlsfeier im Quellenhof
mit Ingo Schütz

27. bis 29. November

Was dir gut tut-Wochenende (siehe Seite 16)

Samstag, 28. November

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche
Prädikantin Ingrid Faludi
Predigt: „Nahrung für neue Hoffnung“
18.00 Uhr Orgeladvent

Sonntag, 29. November

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst zum 1. Advent
mit Kidstreff und JAC
Prädikantin Ingrid Faludi
Predigt: „Nahrung für neue Hoffnung“
Musik: Orgel und Band „Klangwerk“
18.00 Uhr Orgeladvent in der Christuskirche mit Geraldine Groenendijk

ZACK Info-Ecke

Freizeiten für Kinder und Jugendliche im Sommer 2016

Geleitet von der Ev. Jugendmitarbeitergruppe Bad Vilbel
Erste zwei Sommerferienwochen 16. – 31. Juli 2016
Genauere Infos ab November überall hier in der Gemeinde



Friedhofsführung

mit Marlene Schröder-Greim



Sonntag,
20. September 2015
(Tag des Friedhofs)
im Rahmen der
Stadtführungen

Rundgang über den
ältesten Friedhof von
Bad Vilbel

Treffpunkt ist um
15 Uhr am Eingang
Lohstraße vor der
Auferstehungskirche.

Die Führung kostet 5 €, für Schüler ermäßigt
Kinder unter 10 Jahren sind frei.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ein Teil Stadtgeschichte sowie Lebensbilder Verstorbener kommen
dabei ebenso zur Sprache wie der Wandel der Begräbniskultur und
heutige Bestattungsmöglichkeiten.
Der Rundgang dauert ca. 90 Minuten
und führt über den städtischen und
den kirchlichen Friedhof.



Film ab im Christuskino: Über den Tod...

Fünf Filme zu einem Thema: Der Tod und wie wir uns
dazu verhalten (können). Kurzfilme, Dokumentationen,
Oscar-prämierte Comic-Strips. Spieldauer
insgesamt knapp 2 Stunden.

Am Mittwoch, den 23. September um 20 Uhr

im Saal der Christuskirche, Grüner Weg 4.
Der Eintritt ist frei. Getränke und
Popcorn sind vorhanden, um
eine Spende wird gebeten.



Samstag 26. September 2015

18:00 Uhr ökumenische Eröffnung in St. Nikolaus

Programm in der Christuskirche:

19:00 Uhr: Orgelkonzert für Familien und Kinder:
„Peter und der Wolf“
20:00 Uhr: Konzert der „New Generation“
(Jugendchor)
21:00 Uhr: Purcell brass: At the movies (Film-Musik)
22:00 Uhr: „Feiert Jesus“: Lobpreiskonzert

Programm in der Auferstehungskirche:

19 / 20 / 21 Uhr (je ca. 30 min.): Blickwechsel -
Lesung und Musik: Glaskünstlerin Beate Polderman
und der Musikerin Antje Schächer (klassische Gitarre)
22 Uhr: Liturgischer Abschluss

Die Übersicht der Programmpunkte aller Kirchen ist im
Flyer, der mit der letzten ZACK verteilt wurde, oder im
Internet unter: www.nacht-der-kirchen-badvilbel.de



Chor- und Orgelmusik in der Ev. Christuskirchengemeinde Bad Vilbel

Konzert für Orgel und Blechbläser



Simon Harden
(Orgel)

Purcell Brass
Ensemble

Ein buntes Programm mit Werken von Klassik durch
die Jahrhunderte bis hin zu Filmmusik, Jazz und Pop.

Sonntag, 11. Oktober 2015, 18 Uhr
Ev. Christuskirche, Grüner Weg

Eintritt frei. Um eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit der
Gemeinde wird gebeten.



Familienskifreizeiten der Ev. Christuskirchengemeinde 2. – 9. Januar 2016

Es gibt noch ein paar freie Plätze auf zwei Freizeiten:

- St. Leonhard/Österreich:
Familien mit Kindern von ca. 5-12 Jahren
- Lauterbrunnen/Schweiz:
Familien mit Kindern von ca. 13-18 Jahren

Alle Infos unter Tel. 85355
und www.ckbv.de



Was dir gut tut – Wochenende

27.11. - 29.11. 2015
über den 1. Advent

Motto in diesem Jahr:
„Weihnachten: Das kann
man sich doch schenken!“



Wo: Tagungsstätte Hohe Rhön
Wer: Einzelreisende, Paare, Familien, Kinder, Jugendliche...
Kosten: Kinder 55-75 nach Alter, Erwachsene 105-135 all incl.
Individuelle Zuschüsse sind immer möglich!
Flyer liegen aus und stehen auf der Homepage
Info: Anmeldung: Ab sofort im Gemeindebüro und Pfrn. Ulrike Mey



Erntedankgottesdienst in den Streuobstwiesen



„Vorratskammern“

So. 4. Oktober 11.00 Uhr

Wo: Obstwiesen nahe Hundedressurplatz
Beschildert ab Ecke Hanauer Straße/ Vogels-
bergstraße - Anfahrt möglich
Fahrdienst 10.30 Uhr Quellenhof und
Christuskirche
Erntegaben für den Altar sind herzlich
willkommen!
Anschließend: Würstchen vom Grill,
Apfelkuchen, Most, Apfelwein und Honig

Bei Regen in der Christuskirche
(Infofonen ab 9 Uhr: 50563029) **STIMMT DAS ?**
IHR WISST DAS HOFFENTLICH BESSER ALS ICH



Chor- und Orgelmusik in der Ev. Christuskirchengemeinde Bad Vilbel

J. Brahms Ein deutsches Requiem

Sonntag, 15. Nov. - 18:00 Uhr
Ev. Christuskirche, Bad Vilbel

Evangelische Kantorei Bad Vilbel
Kammerphilharmonie Seligenstadt
Sopran: Paula Bohnet – Bariton: Philipp Kranjk
Gesamtleitung: Geraldine Groenendijk

Eintritt: 20 €, ermäßigt 15 €
Vorverkauf: Kirchengemeindebüro
Kartenbüro der Burgfestspiele
Hildenbrand II am Marktplatz

WELTKINDERTAG 21. SEPTEMBER 2015



KINDERFEST
im Bad Vilbeler Burgpark vor FFH
09:00 bis 11:30 Uhr

Wellere Informationen: www.christuskirchengemeinde.de | Kontakttelefon 04121-85355



Kinder und der liebe Gott

3 Gesprächsabende
für Eltern, Paten und andere

dienstags 10. und 24.11., 8.12.2015
20 Uhr, Gemeindezentrum Grüner Weg

Kinderfragen und der liebe Gott
Christliche Feste in der Familie
Mit Kindern beten und Bibelgeschichten erzählen
Kinder und die Frage nach dem Tod
Mit Kindern und als Familie in der Kirchengemeinde
und weitere Themen nach Absprache...

Leitung: Pfarrer Dr. Klaus Neumeier und
Ruth E. Homann, Leiterin Kita „Arche Noah“

Anmeldung an die Arche Noah (Tel. 8 49 57),
das Gemeindebüro (Tel. 8 53 55, Fax 1 24 11) oder:
info@ckbv.de



Ferienspiele in den Herbstferien für Kinder von 5-10 Jahren

27. – 30. Oktober 2015
täglich 10.00 - 13.30 Uhr, inkl. Mittagessen
und

1. November 2015, 10.30 Uhr
Familiengottesdienst

Kosten: 30 Euro pro Person
(bei Anmeldung vor dem 1.10. 25 €)

Wir freuen uns auf Dich!

Anmeldung mit Name, Adresse und Geburtstag per Email an
KiBiWo@christuskirchengemeinde.de



Sonntag, 18. Oktober
13-15 Uhr

Gleich nach dem Gottesdienst in der
Christuskirche und einem kurzen
Snack im Kirchencafé wollen wir uns
auf den Weg zum Bibelmuseum
machen. Dort lassen wir uns durch
die Sonderausstellung führen und
stimmen uns ein auf das
Reformationsjubiläumsjahr 2017

Kosten: 10 €

Anmeldung über das Gemeindebüro

Tel: 06101 – 85355

Email: info@christuskirchengemeinde.de



Herzliche Einladung
ins Bibelhaus Frankfurt

Sonderausstellung: Luthers Meisterwerk



FEIERT JESUS!

„Hin zu Dir“

Ein Lobpreisabend zum Mitsingen
mit der Band „Klangwerk“
der Ev. Christuskirchengemeinde

Samstag,
21. November 2015
20 Uhr

in der
Christuskirche Bad Vilbel
Grüner Weg



Der Eintritt ist frei.
Um Spenden zugunsten der kirchenmusikalischen
Arbeit in der Gemeinde wird gebittet.



IMPRESSUM ZACK

Herausgeber: Ev. Christuskirchengemeinde Bad Vilbel
Grüner Weg 4, 61118 Bad Vilbel
VISdP: Michael Kindsvater
Redaktion: Klaus Neumeier, Martina Radgen,
Nicole Duplois, Michael Kindsvater,
Sabine Herth, Markus Balzer,
Britta Betz

Layout & Druck: sprenger druck, Korbach

